



COVID 19-Hygienekonzept für die Tischtennisabteilung des TSV 1900 e. V. Werneck

Stand: 13.09.2020 Version 2

Einleitung

Das vorliegende Hygienekonzept für die Tischtennisabteilung des TSV Werneck wurde auf Grundlage der *Hygiene- und Verhaltensregeln des BTTV*, sowie des *COVID 19-Schutz- und Handlungskonzeptes für den Tischtennissport in Deutschland* des Deutschen Tischtennis-Bund e. V. erarbeitet und wurde in Einklang mit den geltenden Infektionsschutzrichtlinien gebracht. Durch das Hygienekonzept wird versucht einen bestmöglichen Schutz für die Spieler und Verantwortlichen des eigenen Vereins, sowie für die Gastvereine zu ermöglichen. Den Anwesenden und Nutzern der Sportstätte ist bewusst, dass das vorliegende Konzept lediglich das Risiko einer Ansteckung mit Sars-CoV-2 – Viren vermindern, jedoch keinen absoluten Schutz vor einer Infektion bieten kann. Das Konzept wurde für den Trainings- und Wettkampfbetrieb der jugendlichen und den aktiven Tischtennisspielern entwickelt.

1. Betreten und Verlassen der Halle

Die Spieler betreten die Turnhalle Werneck einzeln bereits im Trainingsanzug und der entsprechenden Trainings- oder Spielbekleidung (Trikots, Hosen) und begeben sich auf direktem Weg in den unteren Hallenbereich. Dabei sind die vom Schulverband Werneck gekennzeichneten Laufwege zu nutzen und der Mindestabstand von mindestens 1,5 Metern zueinander zu wahren. Vom Betreten der Turnhalle über die Eingangstür bis zum verlassen ist durchgehend Mund – Nasen – Schutz zu tragen. Dieser darf nur für das eigentliche Training oder das Spiel abgenommen werden. Die Hallenschuhe werden in der Halle oder anderen Innenräumen angezogen.

In gleicher Art und Weise ist die Turnhalle auf umgekehrtem Weg am Ende des Trainings oder Spieltags zu verlassen.

Eltern dürfen ihre Kinder in die Sporthalle bringen, müssen die Halle jedoch umgehend wieder verlassen, sobald die Kinder dem Trainer übergeben wurden.

Während des Trainings dürfen sich Eltern oder andere Begleitpersonen nicht in der Sporthalle aufhalten.

2. Auf- und Abbau der Tische

Zunächst ist anhand der anwesenden Spieler zu klären, wie viele Tische aufgebaut werden müssen. Vor den Tätigkeiten (Auf- oder Abbau) werden die Hände der Helfer gewaschen oder mit einem Händedesinfektionsmittel desinfiziert. Dieses muss über eine mindestens begrenzt – viruzide Wirksamkeit verfügen. Während der Tätigkeiten ist soweit möglich auf den Abstand von 1,5 Metern zu achten.

Nach Ablauf ihrer jeweiligen Trainingszeit (Jugend) reinigen die Spieler bzw. Trainer die Tischoberflächen, die Tischsicherungen, die Tischkanten, sowie weitere für das Training verwendete Hilfsmittel und die Bälle, vor einer anschließenden Weiterbenutzung durch die Aktiven. Die Jugendlichen verlassen dann unmittelbar danach die Sporthalle. Das gleiche Procedere ist vor dem Abbau der Tische am Ende des Tages durchzuführen.

3. Trainingsbetrieb

Es empfiehlt sich, vorab zu klären, wie viele Spieler an einem Training teilnehmen werden. Zu Beginn des Trainings ist eine Einteilung der jeweiligen Trainingspartner zu treffen. Die Belegung der Tische wird auf einem eigens eingerichteten Formblatt (Tisch-Vergabeplan mit festen Paarungen für einen bestimmten Zeitraum) dokumentiert. Zusätzlich werden zur Kontaktpersonennachverfolgung die Namen und Kontaktdaten (Telefonnummer, E – Mailadresse) der anwesenden Personen in einem weiteren Formblatt festgehalten. Beides dient im Falle einer nachträglich festgestellten Infektion zur Nachverfolgung von Infektionsketten. Beide Dokumente werden nach 30 Tagen wieder vernichtet. Die dafür benötigten Unterlagen werden in einem eigenen Coronaordner im Schrank der Tischtennisabteilung aufbewahrt.

Trainingstische

Die maximale Zahl der Tische ist abhängig von den behördlichen Vorgaben zur maximalen Personenzahl bezogen auf eine bestimmte Fläche. Innerhalb dieser Vorgaben gelten 5 x 10 Meter pro Tisch als Richtmaß, was 50 qm für zwei Personen entspricht.

Berechnung für die Turnhalle Werneck:

Maße Dreifachturnhalle: 18 m x 35,1 m (Messung durch A. Braun am 10.09.2020)

Drittel der Dreifachturnhalle: 18 m x 11,7 m

Platzangebot bei 3 Tischen: 6 m x 11,7 m

➔ Folglich dürfen, um die geforderten Mindestmaße von 5 x 10 m einhalten zu können nur maximal 3 Tische pro Hallendrittel aufgebaut werden.

Training mit der Ballmaschine:

Bei einem Einzeltraining darf der Trainer mit dem Spieler Balleimer-/ Robotertraining machen. Dabei ist in jedem Fall ein Abstand von 1,5 Metern zwischen Trainer und Spieler durchgängig einzuhalten. Der Spieler fasst die Bälle nicht an, die Bälle werden mit einem Netz gesammelt. Diese Spielbox ist so abzutrennen, dass die Bälle innerhalb der Spielbox verbleiben.

Während des Trainingsbetriebs darf der Mund – Nasenschutz an den Tischen abgenommen werden. Die Trainingspartner bleiben während der Trainingseinheit auf ihrer Seite. Durch die Tischlänge von 2,74 Metern wird der erforderliche Abstand zueinander eingehalten. Die verwendeten Tischtennisbälle sind jedem Tisch zugeordnet und werden nicht über die Tische hinweg ausgetauscht.

Entsprechend den am 08.09.2020 aktualisierten Vorgaben des BTTV ist derzeit nur ein Einzeltraining möglich. Doppel sind untersagt und auf Rundlauf ist aufgrund der dadurch erhöhten körperlichen Anstrengung und des damit verbundenen vermehrten Atmens zu verzichten.

Die Tische sind durch die vorhandenen Trennwände voneinander abzugrenzen. Sofern 2 Hallendrittel genutzt werden können, sind die Bereiche durch den Trennvorhang zusätzlich zu trennen.

Werden mehrminütige Pausen eingeplant, sind diese so zu organisieren, dass auf der Holzbank nur so viele Spieler Platz nehmen können, damit der Abstand von 1,5 Metern gewährleistet ist. Gleiches gilt auf dem Weg zu den Tischen hin bzw. von diesen weg.

Häufig übliche Handlungen wie Anhauchen des Balles oder Abwischen des Handschweißes am Tisch sind zu unterlassen. Für das Abtrocknen von Ball, Schläger oder Schweiß ist ein eigenes Handtuch zu benutzen.

Eine Trainingseinheit darf den maximalen Zeitraum von 120 Minuten (Stand: 08.09.2020) nicht überschreiten. Zwischen den Trainingseinheiten (Jugend – Aktive) und am Ende des Trainings- oder Spieltages ist die Turnhalle gründlich zu lüften. Hierzu wird auf das Lüftungskonzept des Schulverbands Werneck als Eigentümer der Turnhalle verwiesen. In diesem steht, dass 20 Minuten vor dem Trainings- oder Spielende die Halle zu lüften ist. Über den Hausmeister der Mittelschule Werneck wurde in Erfahrung gebracht, dass die Eingangstür, die Glastür im Gang hinten und der Notausgang im hinteren Drittel zum Kindergarten hin ohne Schlüssel geöffnet werden können. Diese Türen sind für die notwendige Zeitspanne zu öffnen. Sofern es die Witterung erlaubt kann selbstverständlich auch durchgehend gelüftet werden. Zuschauer sind entsprechend den Vorgaben aus dem Rahmenhygienekonzept des Balthasar – Neumann – Schulverbands nicht erlaubt.

4. Wettkampfbetrieb

Die Spieler der gegnerischen Mannschaft nehmen getrennt von der Heimmannschaft auf der gegenüberliegenden Seite des Hallendrittels Platz und halten sich während des gesamten Spiels dort auf. Sofern weiterhin die Zählmaschinen genutzt werden sollten, sind diese auf den Sprungböcken aufzustellen. Jede Mannschaft zählt an dem Zählgerät, welches an ihrer Seite aufgestellt ist. Diese müssen nach jedem Spiel gründlich gereinigt werden. Selbstverständlich kann auch auf die Zählgeräte verzichtet werden.

Sofern Spieler einer Mannschaft den Spielbereich verlassen (Toilettengang, Raucher, Telefonate mit dem Handy) ist darauf zu achten, dass der Abstand von 1,5 Metern zu anderen nicht unterschritten wird.

Bei der Begrüßung stellen sich die Spieler der beiden Mannschaften so auf, dass untereinander und auch zwischen Heim- und Gastmannschaft der erforderliche Mindestabstand gewährleistet ist. Beim Beginn und am Ende der einzelnen Spiele (Doppel und Einzel), sowie des gesamten Spieltags ist auf die üblichen Begrüßungsrituale (abklatschen, Händeschütteln o. ä.) zu verzichten.

Der Ablauf des Spiels

Der Seitenwechsel erfolgt im Uhrzeigersinn um den Tisch herum.

Auch während Spielpausen ist der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einzuhalten. Trainer*innen und ggf. Betreuer*innen halten Abstand, stehen grundsätzlich außerhalb der Abgrenzungen und führen keine Bewegungskorrekturen / Hilfestellungen mit Körperkontakt durch. Eine Ausnahme von der Abstandsregelung ist nur in besonderen Fällen möglich (z. B. Verletzung eines Spielers/einer Spielerin). Im Übrigen gelten für den Spielbetrieb auch die unter **3. Trainingsbetrieb** gegebenen Hinweise.

5. Rahmenbedingungen

Die Tischtennisabteilung des TSV Werneck benennt einen Hygienebeauftragten, welcher als Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Corona-Thematik dient und die Einhaltung der Maßnahmen des Schutz- und Handlungskonzeptes überwacht. Hierfür stellt sich der Spieler Matthias Geib zur Verfügung. Nachdem eine permanente Anwesenheit des Hygienebeauftragten bei sämtlichen Trainingseinheiten und Wettkämpfen nicht möglich ist, sind auch der Abteilungsleiter, der Jugendbetreuer und die Mannschaftsführer für die Einhaltung der Vorgaben aus dem Hygieneplan zuständig. Bei Bedarf kann vom Hausrecht Gebrauch gemacht und uneinsichtige

Spieler der Halle verwiesen werden. Dieser Hygieneplan gilt bei Wettkämpfen auch für alle Spieler und Betreuer der gegnerischen Mannschaft.

Personen, die

- an Covid-19 erkrankt sind,
- Symptome aufweisen, welche für eine Erkrankung mit Covid-19 in Zusammenhang stehen können (Husten, Schnupfen, Fieber, Halsschmerzen, Muskelschmerzen, Geruchs- oder Geschmacksverlust, Durchfall),
- in den letzten 14 Tagen zu einer an Covid-19 erkrankten Person Kontakt hatten,

dürfen die Turnhalle nicht betreten und nicht am Trainings- oder Spielbetrieb teilnehmen.

Bei Entwicklung von Symptomen während des Trainings oder Wettkampfes muss der/die Betroffene die Sportstätte unverzüglich verlassen.

Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, müssen die erforderliche Risikoabwägung selbst treffen. Der Deutsche Tischtennis-Bund empfiehlt allen Personen, die einer Covid-19-Risikogruppe angehören, nur nach vorheriger Konsultation eines Arztes / einer Ärztin an Training oder Wettkampf teilzunehmen.

Die *Hygiene- und Verhaltensregeln des BTTV für Verantwortliche* und die *Hygiene- und Verhaltensregeln des BTTV für Trainingsmaßnahmen* werden an jedem Trainings- oder Spieltag, sowohl im Jugend- als auch im Aktivenbereich in einlaminierte Form in der Turnhalle ausgehängt. Zudem wird das vereinseigene Hygienekonzept jedem aktiven Mitglied der Tischtennisabteilung in elektronischer Form zugesandt und auf der Homepage des TSV Werneck eingestellt. Alle Teilnehmer haben sich über die Bestimmungen, welche im Hygienekonzept der Tischtennisabteilung des TSV Werneck aufgeführt sind zu informieren und erklären sich bereit diese einzuhalten. Bei Nichtbeachtung sind die Verantwortlichen berechtigt die betroffenen Personen vom Trainings- oder Spielbetrieb auszuschließen.

6. Abschlussbemerkung

Zu den beschriebenen Maßnahmen sind im Weiteren die aktuellen Vorgaben der Ministerien zu beachten. Bei Bedarf oder Änderungen ist dieser Hygieneplan an die dann geltenden Anforderungen anzupassen.

Felix Kullick
Vorstand Sport
TSV 1900 e. V. Werneck

Matthias Geib
Hygienebeauftragter der
Tischtennisabteilung